

20 Millionen Goldmark für eine Tafeleinladung

Du weißt doch

daß der frühere Herzog Ernst August von Braunschweig, der am 7. Nov. 1918 als erster der deutschen Fürsten abdankte, nach der Inflationszeit gewaltige Forderungen erhob (die seine Vorfahren niemals bei einem Bismarck angemeldet haben) und

daß die Rechtsparteien des Landtages

alle seine Forderungen erfüllten? Du weißt aber nicht, daß die Rechtsparteien durch den Abschluß dieses „Vergleichs“

dich betrogen haben?!

Den Ausschlag im Landtage gab die Stimme des Nationalsozialisten **Riese**. Der sollte laut Beschluß seiner Partei mit „Nein!“ stimmen.

Darum mußte er umgestimmt werden!

Deshalb schickte der Welfenfürher Reichstagsabgeordneter **Hampe**, Braun-
schweig am 7. Oktober 1925 folgendes Telegramm nach Gmunden:

hofverwaltung braunschweig, gmunden.

riese wird baldigst dort eintreffen. landtagsfraktion
bittet durch mich, ihn freundlichst zu empfangen. unter
vorteile fürs land zu belehren. nicht kalte schulter
zeigen. vielleicht sogar tafeleinladung, sonst ablehnung
wahrscheinlich und rücktritt dann sicher. hampe.

Gehen die nun die Augen auf?

Niese ist inzwischen Oberlehrer in Wolfenbüttel geworden.

Der Staat aber, (das bist du selbst!) muß 20 Millionen bezahlen.

Was hat das Land Braunschweig verloren?

Wende um!

